

Vergleichstudie: SWISS und die Middle East Carrier

Diese Bachelorarbeit befasst sich mit den Chancen und Gefahren für die Swiss International Air Lines im Hinblick auf ihre Konkurrenz aus dem Arabischen Raum. Hierfür wurden die vier grössten Airlines aus dem Persischen Golf - Qatar Airways, Etihad Airways, Emirates und Oman Air - mit der SWISS verglichen. Die Arbeit baut auf der aktuellen Literatur und den Diskussionen über die Luftfahrt auf.

Um die Hypothese beantworten zu können, wurde mit Hilfe einer Formel die Konkurrenzfähigkeit dieser Fluggesellschaften gegenüber der SWISS berechnet. Da die Streckennetze aller Fluggesellschaften sehr verschieden sind, wurden vier Destinationen ausgewählt, welche ab Zürich ein hohes Aufkommen erzeugen und von allen Fluggesellschaften angefliegen werden. Diese sind Bangkok, Mumbai, Delhi und Singapur. Signifikant für diese Berechnung war die wöchentliche Kapazität ab Zürich, der Preis für die Economy- und Business-Klasse sowie die Flugzeit.

Im Ergebnis wird deutlich, dass einzig die Emirates eine Konkurrenz für die SWISS zu diesen Destinationen darstellt. Vor allem die hohe Kapazität dank dem grossen Airbus A380 sowie die zwei täglichen Flüge nach Dubai gaben hierbei den Ausschlag. Preislich unterscheidet sich die SWISS trotz Direktflug nur an gewissen Reisedaten.

Die Risiken für die SWISS sind somit zur Zeit sehr klein, weil die anderen untersuchten Airlines tiefere Kapazitäten oder zu lange Reisezeiten aufweisen.



Diplomand
Lucien Schranz

Dozent
William Agius



Die SWISS muss sich gegen immer mehr Mitbewerber behaupten. Vor allem die Arabischen Airlines expandieren stark und werden zu einer grossen Konkurrenz.

In dieser Arbeit wird die SWISS mit Oman Air, Emirates, Etihad Airways und Qatar Airways verglichen.